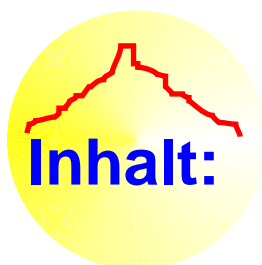


SPÖ Staat aktuell

Informationsblatt der SPÖ - Gemeindeorganisation Staatz



- 2. WINNER für SPÖ- Staatz
- LH Stv. Dr. Sepp Leitner beim Herbstkonzert
- Besser gesehen werden
- LH Stv. Dr. Sepp Leitner bei der Jahreshauptversammlung
- 2 Tagesausflug in die Salzwelten mit der SPÖ-Staatz
- 20. MARTINI- Ganslessenfahrt
- Gemeinden noch tiefer im Schuldensumpf
- Grabstellengebühr ab 2012
- Biotopverbund Land um Laa
- SPNÖ- Position zum Verkauf der Wohnbauförderungsdarlehen
- Infos für das Jahr 2012

Ausgabe 12/2012



Die SPÖ- Staatz wünscht
Frohe Festtage und Prosit 2012

Weihnachten

*Markt und Straßen stehen verlassen,
stil | erleuchtet ist jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
al | es sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kinder einstehn und schauen,
sind so wundervoll | beglückt.*

*Und ich wandere aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'iges Schauern!
Wie soweit und stil | die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen-
o du gnadenreiche Zeit!*

(Joseph von Eichendorff)



2. WINNER FÜR SPÖ-STAATZ



Bild vl.: Helmut Habitzl, Uli Wraneschitz, NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, LABg Hermann Findeis, Dietmar Mautner, Michaela Haas, Heinrich Neckam, Karl Lapes, LH Stv Dr. Sepp Leitner, Alfred Stark, Herbert Schneider

Bei dem von der SPÖ-NÖ veranstalteten Wettbewerb „Winner,, werden Projekte, Aktivitäten oder Veranstaltungen bewertet. Die von den niederösterreichischen SPÖ-Organisationen eingereichten Projekten werden die Besten ausgezeichnet. 2002 nahmen wir zum ersten Mal, bei diesem Projektwettbewerb mit dem Projekt Homepage teil. Damals erzielten wir auf Anhieb den 1. Platz. Dieses Jahr reichten wir unter der Gattung Veranstaltungen unser jährliches Krippenspiel ein. Bewertet wurde die Gestaltung sowie die soziale Komponente, erzielt durch die Spende des Erlös. Es wurden insgesamt ca. 270 Projekte eingereicht. Für den ersten Preis hat es nicht gereicht, aber wir konnten uns unter den besten 10 behaupten.

Der Preis wurde uns mittels einer Skulptur und Urkunde, sowie eines kleinen Geldpreises überreicht.

Alleinverdienerabsetzbetrag für Pensionisten

Der Alleinverdienerabsetzbetrag für Personen, die keine Kinder (mehr) betreuen, wird für Pensionistenhaushalte mit einem geringen Einkommen wieder eingeführt.



Dieser kann künftig bis zu einer Pension von 1.750 Euro brutto wieder geltend gemacht werden. Die erzielten Einigungen treten ab 1. Jänner 2012 in Kraft.

Heizkostenzuschuss Land NÖ 2011/12

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/12 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.



Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2012 beantragt werden.

LH Stv. Dr Sepp Leitner beim Herbstkonzert! Eine Pauke als Geschenk!



Das im August 2010 gegebene Versprechen wurde jetzt eingelöst!

Auch Schlechtwetter hat etwas besonderes, so bei der geplanten Radtour durch das Land um Laa. Da es bei der geplanten Radtour 2010 es regnete, wurde kurzer Hand ein Schlechtwetterprogramm gestaltet. Anstatt mit dem Fahrrad fuhr man mit einem Autobus durch die Gemeinden. Auf diesem Ersatzprogramm war auch die Besichtigung des Musikerheimes und des Schlosskellers in unserer Gemeinde auf dem Plan. Musikschuldirektor Herbert Frühwirth führte uns durch das gesamte Haus, vom Keller bis zu den Proberäumen.

vorne: Herbert Frühwirth, NR Hubert Kuzdas hinten: Labg Manfred Schulz, Bgm Muck, LH Stv Sepp Leitner, Hans-Peter Manser, Daniel Muck, Karl Lapes, Stefan Uhl, Erwin Lutz und Heinrich Neckam

Bei dieser Führung stellte LH Stv. Dr. Sepp Leitner, selbst Musiker, im Gespräch von Musiker zu Musiker einen eventuellen Konzertbesuch in Aussicht. Die SPÖ-Staat lud daraufhin LH Stv. Leitner zum Herbstkonzert in diesem Jahr ein. Die Zusage ließ nicht lange auf sich warten. Sepp Leitner kam aber nicht mit leeren Händen, sondern spendete €1.500.- für ein Musikinstrument. Die Musikvereine entschieden sich für eine Pauke. Der Rest auf den Gesamtbetrag wurde von der SPÖ-Staat gespendet. Sepp Leitner war begeistert von der exzellenten und hochqualitativen Darbietung beider Kapellen.

Besser gesehen werden - Sicherer auf unseren Straßen!



Ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit auf unseren Straßen.

Die von Polizist Jürgen Böhm organisierten Sicherheitswesten wurden von GR. Uli Wraneschitz und GR. Michaela Haas in den Kindergärten Staat, Ameis und Wultendorf an die Kinder übergeben. Die Westen dienen gerade in der herbstlichen und nebeligen Jahreszeit zur besseren Wahrnehmung für den Autofahrer.

LH Stv. Dr. Sepp Leitner bei der Jahreshauptversammlung!



Neu gewählter Vorstand und geehrte Mitglieder.

Bild vl.: LH Stv Dr. Sepp Leitner, Ulrike Wraneschitz, Karl Lapes, Michaela Haas, Nationalrat Hubert Kuzdas, Martha Hofer (50Jahr), Heinrich Neckam, Johann Holzapfel, Alfred Stark, Alois Schwarzl-Wetel (25 Jahr), SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Johann Kemminger, Wolfgang Wraneschitz(25Jahre)

Großes Interesse bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Aufgrund unseres Referenten LH Stv Dr. Sepp Leitner, konnten viele Mitglieder sowie auch Sympathisanten bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Klause begrüßt werden. Auch NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas und SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Johann Kemminger waren anwesend. NR. Kuzdas berichtete über die aktuellen Themen aus dem Parlament sowie auch über die Finanzkrise. LH Stv. Dr. Sepp Leitner referierte über die Gesellschaftsentwicklungen in unserem Land. Über die Altenpflege und Seniorenzentren in den Gemeinden wurde genau so diskutiert, wie Steuergerechtigkeit und gerechte Steuerbelastung mittels der Reichensteuer.

Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Vorstandes:

gewählt wurde:

Vorsitzender: Karl Lapes

Vorsitzender Stv.: Heinrich Neckam, Alfred Stark, Michaela Haas

Schriftführer: Heinrich Neckam, Stv.: Johann Holzapfel

Kassier: Alfred Stark, Stv.: Franz Wolfbeisser

Frauenreferat Vorsitz.: Ulrike Wraneschitz, Stv. Michaela Haas und Veronika Gepperth

Zuhause betreut sein.



Heimhilfe
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
Unterstützung bei der einfachen Körperpflege
Unterstützung bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereiches
Begleitung bei Arztbesuchen
Hauskrankenpflege
Durchführung der Grundpflege, Mobilisation
Verabreichen von Infusionen und Injektionen
Verbandwechsel und Wundversorgung
Versorgung von Ernährungs sonden sowie die Verabreichung der Nahrung
Vorbereiten und Verabreichen der Medikamente
Diagnostische Maßnahmen (Vitalfunktion Blutzucker Blutdruckmessungen)



Wählen sie 0676/ 8676 + 2134 und Sie sind direkt mit dem Service Center Ihrer Region verbunden.

2 Tagesausflug in die Salzwelten mit der SPÖ-Staatz

Auch im Jahr 2011 wurde unser 2 Tagesausflug ein voller Erfolg.

Wir konnten 51 Teilnehmer in unserem Autobus begrüßen. Die Reise führte uns nach Hallein in die Salzwelten, wo wir unter Tage durch die Stollen wanderten. Die Rutschen, die einst die Knappen nutzten, führten auch uns immer tiefer in den Berg.



Der SPÖ-Vorsitzender der SPÖ-Neudorf Herr und Frau Langer waren unsere Ehrengäste! Sie hatten diese Fahrt bei unserem jährlichen Arbeiterball gewonnen! Sie brachten auch den gewonnenen Sektkorb, einen Tombolapreis unseres Balles mit und verwöhnten uns mit einem Sektfrühstück bei der Ankunft in Hallein! Nach dem Mittagessen in Hallein ging es zur Burg Hochwerfen.

Am Sonntag war die Stiegl- Brauerei auf unserem Ausflugsplan. Bei einer 2 stündigen Führung wurde uns die Braukunst näher gebracht! Im Braustüberl wurden die verschiedene Biersorten verkostet. Das Mittagessen nahmen wir ebenfalls in der Gaststätte des Brauhauses ein. Bei der Heimfahrt gab es wie jedes Jahr eine Einkehr bei einem Heurigen. Diesmal kehrten wir in Ottenthal in der Nähe von Krens ein, wo wir mit köstlichen Speisen und herrlichen Weinen verwöhnt wurden.

20. MARTINI- GANSLESSENFAHRT

Am 12. November 2011 fuhren wir zum 20. Mal Martinigansl-essen.

82 Personen nahmen an dieser Fahrt teil. Unsere Fahrt führte uns ins Waldviertel. Erste Station war das Erlebnisdorf Gallien, wo wir uns bei einem Frühstücksbuffet stärkten. Die Fahrt ging über Raabs- Eisgarn- nach Hirschenschlag ins Gasthaus Malzer, wo die Martinigans mit Rotkraut und Knödel auf uns wartete. Der Nachmittag wurde in witziger Runde mit Musik und Tanz mit den Malzer-Buam genossen.



Krippenspiel 2011

Wir laden Sie am Sonntag

**den 18. Dezember 2011
um 16:00, 17:00 und 18:00Uhr**

**zum 17. Krippenspiel
in den Pfarrhof nach Staatz ein.**



Für warme Getränke und Speisen ist gesorgt!

Gemeinden noch tiefer im Schuldensumpf

Die Zahl der Gemeinden, die ihre laufenden Ausgaben nicht durch Eigenmittel bedienen können, steigt nicht zuletzt durch die Wirtschaftskrise weiter an.

Im Vorjahr konnten bereits knapp 40 Prozent der Kommunen den laufenden Haushalt nicht decken. Die Finanzsituation der Gemeinden hat sich weiter verschlechtert.

Die Zahl der Kommunen, die ihre laufenden Ausgaben nicht durch Eigenmittel bedienen können, steigt. Konnten von 2004 bis 2008 nur 20 Prozent der Kommunen den laufenden Haushalt nicht decken, waren es 2009 bereits 38 Prozent. Das ergab die Finanzanalyse 2011 der BSL Managementberatung Austria, berichtet die "Wiener Zeitung". In 52 Prozent der Gemeinden sind die Schulden weiter angestiegen.

Denn mit der Wirtschaftskrise sind die Einnahmen - nach einem Anstieg bis 2006 - ab 2008 wieder deutlich, um 3,2 Prozent, zurückgegangen. Damit werden die Gemeinden immer stärker abhängig vom

Finanzausgleich, also von Mitteln des Bundes. Keine einzige untersuchte Gemeinde war ohne Schulden, wobei sich ein West-Ost-Gefälle zeigt.

Die besten Plätze im Ranking nehmen

Gemeinden aus westlichen Ländern ein. Die meisten Schulden haben Gemeinden aus dem Osten; fast die Hälfte der niederösterreichischen Gemeinden findet sich am unteren Ende. (APA)

Auch in unserer Gemeinde wird es immer schwieriger ein ausgeglichenes Haushaltsbudget zu erstellen. Die Bedarfszuweisungen vom Land und Bund werden nicht in dem Ausmaß erhöht wie die zu bezahlenden Anteile an NÖKAS (Krankenanstaltenbeitrag wird Jährlich um 9% erhöht), Jugendwohlfahrt sowie die Sozialhilfeumlage. Somit müssen wir bei vielen Haushaltsposten sparen, damit auch diese Beiträge in Zukunft bezahlt werden können. Der zur Verfügung stehende Finanzrahmen ist ein enges Korsett, mit wenig Spielraum für unsere Gemeinde.

Außerordentliche Vorhaben wie z.B. neue Straßen, Straßenlaternen, Gehsteige rücken somit immer weiter in die Ferne. In den kommenden Jahren werden sich die Investitionen also nur mehr auf notwendige Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten beschränken.

Grabstellengebühr durch ÖVP verdoppelt !

In der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2011 wurden durch die Stimmen der ÖVP Fraktion die Grabstellengebühren um 100% erhöht. Da aus Sicht der SPÖ- Staat dies nicht vertretbar ist, konnten wir dieser exorbitanten Erhöhung nicht zustimmen.

Ab 2012 werden die Grabstellengebühren doppelt so viel kosten wie bisher. Die Grabstellengebühren bei einzelnen Reihengräbern wurden von € 80,- auf € 160,-, bei Familiengräbern von € 160,- auf € 320,-, bei Urnengräbern in Wultendorf (ca. 1 m x 1 m) von € 160,- auf € 320,- bei Gräften von € 600,- auf € 1.200,- erhöht. Detaillierte Angaben in unserem Gebührenspiegel im Kasten.



Gebühren und Förderungen zum aufheben!

Gebührenspegel



Wasserbezugsgebühr m³-- € 1,80
Wasserbereitstellungsgebühr Jahr/ € 44,-

Müllbeseitigungsgebühr 120 l/ Jahr- € 132,-
Müllbeseitigungsgebühr 240 l/ Jahr- € 228,-
Aschentonnen 8 x Entleerung € 55,-
Biotonne 120 l/Jahr € 142,55
Biotonne 60 l/Jahr € 81,40

Kanalbenutzungsgebühren m² / € 3,33
Seuchenabgabe Jahr / € 12,-

Nutzhunde jährlich € 6,54
Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential € 70,-
für alle übrigen Hunde jährlich € 21,-
Hundemarke--- € 1,50

Grundstückspreise

Ankauf f. Baugründe m² € 3,63
Ankauf f. Ackerland m² € 1,81

Verkauf v. Bauplatzgründen m² € 8,-
Aufschließungsabgabe € 450,-

Förderspiegel

Solaranlagen 10 % max € 300,00-
Ortskernförderung € 4000,- + € 400,- je Kind
(50% bei Abbruchbeginn u. 50% n. Fertigstellung des Neubaus)

Beerdigungsgebühr ----- € 560,-

Höhe der Grabstellengebühren bei Erstbestellung

Einzelne Reihengräber € 160,-
Familiengräber € 320,-
Gräfte (bis 2 Leichen) € 1200,-
Gräfte (Beisetzung bis 6 Leichen) € 1800,-
Urnengräber in Wultendorf (ca. 1 m x 1 m) € 320,-
Urnennischen (bis 4 Urnen) € 1500,-

Höhe der Verlängerungsgebühr

Einzelne Reihengräber € 160,-
Familiengräber -€ 320,-
Urnengräber in Wultendorf (ca. 1 m x 1 m) € 320,-
Gräfte (bis 2 Leichen) € 400,-
Gräfte (Beisetzung bis 3 oder 6 Leichen) € 600,-
Urnennischen (bis 4 Urnen) € 250,-

Fernsehgeräte, Elektrogeräte sowie Kühl u.
Gefriergeräte können **kostenlos** im
Altstoffsammelzentrum abgegeben werden!

Biotopverbund Land um Laa

Die Marktgemeinde Staats hat sich zum Ziel gesetzt das Projekt „Biotopverbundsystem Land um Laa“ umzusetzen.

Gefördert werden die Bruttokosten der Planung, sowie der Grundankauf und alle erforderlichen baulichen Maßnahmen (Wege, Brücken, etc.).

Weiters sind durch diese Maßnahmen die noch erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen in den Orten Enzersdorf und Waltersdorf „kostengünstiger“ zu errichten.

Die Gesamtprojektkosten für die Projekte in unserer Gemeinde werden sich auf ca €400.000,- belaufen.



Die genaue Festlegung der umsetzbaren Teilbereiche erfolgt im Zuge der Abwicklung bzw. der Flächenzurverfügungstellung.

Das Projekt wird unter den Bedingungen der Förderrichtlinien durch das Umweltförderungsgesetz umgesetzt , wodurch ein Gesamtfördersatz in der Höhe von 90 % erzielt wird. (30% Land, 60%,Bund, 10% Gemeinde). Der Marktgemeinde Staats entstehenden Kosten des 10 % Anteiles werden voraussichtlich € 40.000,00 betragen.

Der Kostenbeitrag seitens der Marktgemeinde Staats soll durch den Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen gedeckt werden.

Was ist eine Rettungsgasse?

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

WAS BRINGT DIE RETTUNGSGASSE?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

WAS SIE TUN MÜSSEN!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

WANN GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden.

WO GILT DIE RETTUNGSGASSE?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich egal ob zwei-, drei-, oder vierspurig: im Wesentlichen dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, Schweiz und Slowenien.

WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

SPNÖ-Position zum Verkauf der Wohnbauförderungsdarlehen

In der Landtagssitzung vom 17. November 2011 haben die Abgeordneten der SPNÖ dem Verkauf von Wohnbaudarlehen im Wert von 928 Millionen Euro zugestimmt.

- SPNÖ fordert: Keine Spekulation mit Wohnbaugeldern, sondern begünstigte Darlehensrückzahlungen!

Die Position der SPNÖ zum Verkauf der Wohnbaudarlehen war von Anfang an klar und schlüssig: Den Häuslbauern eine begünstigte Darlehensrückzahlung zu ermöglichen, denn sie haben durch ihre Wohnbausicherungsbeiträge letztlich auch die Wohnbauförderung ermöglicht. Auch die VPNÖ hat unsere Position in dieser Frage angenommen und ihre ursprünglichen Verkaufspläne geändert.

- SPNÖ setzt höhere Förderungen durch!

Des Weiteren konnte die SPNÖ höhere Förderungen durchsetzen. Jährlich werden nun 2.500 bedarfsgerechte Wohneinheiten im großvolumigen Wohnbau gefördert, im Vorjahr waren es lediglich 1.800. Hier konnte gegen den Willen der VPNÖ eine deutliche Erhöhung durchgesetzt und eine kontinuierliche Bautätigkeit gesichert werden.

Außerdem wurde sichergestellt, dass die Wohnbauförderung in ihrer Gesamtheit in der Höhe von ca. 500 Millionen Euro bestehen bleibt und es zu keinen Kürzungen kommt.

- Finanzielle Situation des Landes NÖ angespannt!

Der Verkauf der Wohnbauförderungsdarlehen wurde durch die angespannte finanzielle Situation des Landes NÖ notwendig. Unser Bundesland ist mittlerweile das höchst verschuldetste. Alleine schon deshalb war es nötig im Interesse der NiederösterreicherInnen dem Verkauf (Verkaufserlös ca. 500 Millionen Euro) zuzustimmen.

Der neue Weg
Sepp Leitner



Info für das Jahr 2012



Die Aktuellsten Infos finden Sie unter:

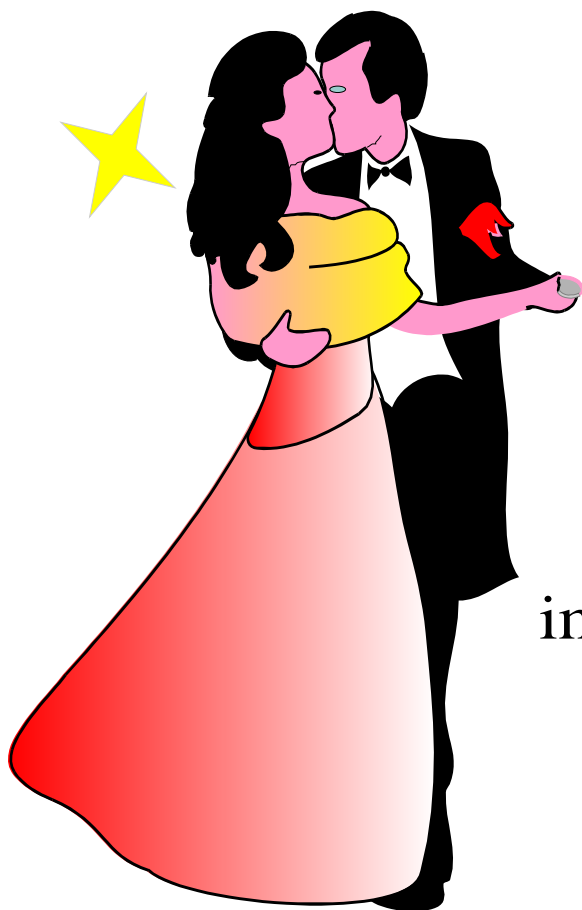
www.spoe-staatz.at

SPÖ Bürgerservice

Sprechtage nach Vereinbarung

NR. Ing. Mag. Hubert Kuzdas
oder LAbg. Hermann Findeis

Im Bezirkssekretariat Mistelbach, Josef Dunkelstraße 4 (Eingang im Hof)
Tel.: 02572/2423-0



Einladung

zum

64. Arbeiterball

am 28. Jänner 2012
um 20.00 Uhr
im Musikerheim Staatz

Es spielen

Die Feistritztal er

aus dem Wechselland

Die SPÖ-Staat bedankt sich bei der Firma



für die Ballkartenspende zum

64. ARBEITERBALL

DIE FIRMA JOSEF HAJNY WÜNSCHT
IHREN
KUNDEN UND FREUNDEN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

